

PPP Programme des projektbezogenen Personenaustauschs (ab 2018)

Welche Ziele hat das Programm?

Die PPP Programme, die aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert werden, zielen darauf ab, die Wissenschaftsbeziehungen zwischen einer deutschen und einer ausländischen Einrichtung zu stärken und gemeinsame partnerschaftliche, bi-nationale Forschungsaktivitäten von hohem wissenschaftlichem Niveau zu unterstützen. Die Projektmittel sind für die im Forschungsprojekt anfallenden Mobilitätskosten der deutschen Teilnehmer bestimmt und dienen insbesondere dazu, den am Projekt beteiligten Nachwuchswissenschaftlern einen Forschungsaufenthalt an der ausländischen Partnereinrichtung zu ermöglichen und damit ihre internationale Qualifizierung zu unterstützen. Als Nachwuchswissenschaftler gelten im Rahmen des Programms noch in der Promotion befindliche Jungforscher und Wissenschaftler, die noch am Anfang ihrer akademischen Karriere stehen und deren Promotion nicht länger als 5 Jahre zurückliegt.

Weitere Informationen zum Programm sind unter www.daad.de/ppp zu finden.

Die Gruppe der PPP-Programme besteht derzeit aus 31 bilateralen Einzelprogrammen, die auf Abkommen mit ausländischen Partnerorganisationen oder Regierungen beruhen. Die Mittel zur Durchführung des Programms erhält der DAAD aus dem Haushalt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Auf ausländischer Seite wird das Programm durch die ab Seite 4 genannten Partnerorganisationen gefördert.

Wer kann einen Antrag stellen?

Antragsberechtigt sind deutsche Universitäten und Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Was wird gefördert?

Fördermaßnahmen:

Falls nicht mit dem ausländischen Kooperationspartner des DAAD anders vereinbart (**Anlage 1**) werden aus Mitteln des Programms Förderpauschalen (**Anlage 2**) für Aufenthalte im Partnerland, die im Zuge der projektgebundenen Zusammenarbeit entstehen, bewilligt. Mit der Pauschale sind sämtliche Ausgaben im Rahmen der Mobilität und des Aufenthaltes abgedeckt. Förderungswürdig sind kurzzeitige Aufenthalte von promovierten Wissenschaftlern (bis zu 30 Tage) und noch nicht promovierten Nachwuchswissenschaftlern (bis zu 50 Tage). Auf deutscher Seite übernimmt der DAAD die Förderung für Mitglieder der deutschen Forschergruppe, wenn nicht mit dem ausländischen Partner etwas anderes vereinbart wurde. (**Anlage 1**)

Es gelten die Förderpauschalen zum Zeitpunkt der Ausschreibung für die gesamte Projektlaufzeit.

Förderzeitraum:

Der Gesamtförderungszeitraum eines Projektes beträgt grundsätzlich **2 Jahre**. Die Bewilligung für das zweite Projektjahr erfolgt jeweils unter dem Vorbehalt, dass dem DAAD die entsprechenden Haushaltsmittel durch den Geldgeber zur Verfügung gestellt werden. Eine Verlängerung der Förderung um ein weiteres Jahr ist mit einigen Ländern möglich, siehe länderspezifische Hinweise in **Anlage 1**

Fördermittel:

Zu den Förderhöchstsummen pro Förderjahr siehe landesspezifische Hinweise; die Förderleistungen beruhen auf Vereinbarungen mit den ausländischen Partnern.

Welche Fachrichtungen werden gefördert?

Das Programm steht allen Fachrichtungen offen, länderbezogene Ausnahmen siehe **Anlage 1**.

Welche Zielgruppen werden gefördert?

Graduierte, Doktoranden, Promovierte, Habilitierte/Hochschullehrende, wenn nicht mit dem ausländischen Partner anders vereinbart, siehe **Anlage 1**.

Welche Rahmenbedingungen sollen erfüllt sein?

Für die Antragstellung gelten folgende Rahmenbedingungen / Voraussetzungen:

- Antragsvoraussetzung ist ein konkretes wissenschaftliches Forschungsvorhaben von hoher Qualität, an dem die Partner aus Deutschland und dem ausländischen Partnerland gemeinsam und möglichst komplementär arbeiten wollen. Es genügt nicht, wissenschaftliche Fragestellungen allgemeiner Art aufzubereiten, derer sich die beiden Forschergruppen annehmen wollen.
- Die Grundfinanzierung des Projekts (Personal- und Sachkosten auf beiden Seiten) muss gesichert sein.
- Der deutsche Förderantrag und der des ausländischen Partners müssen grundsätzlich parallel eingereicht werden, wenn nicht länderspezifisch anders vereinbart. Nur einseitig eingereichte Anträge führen zum Ausschluss vom Verfahren.
- Die Anträge sind in deutscher oder englischer Sprache einzureichen, siehe Vorlagen in **Anlage 3**.

Antragsverfahren

Die Anträge sind **vollständig** und **fristgerecht** ausschließlich über das DAAD-Onlineportal einzureichen (<https://portal.daad.de/irj/portal>).

Eine Hochschule kann mehrere Anträge für unterschiedliche Partnerländer einreichen. Anträge, die mehrere Länder bündeln, sind nicht möglich.

Die länderspezifischen Informationen (Partnerorganisation, maximale Fördersumme, Förderleistungen, Antragsfristen, Ansprechpartner etc.) zu den Ländern der aktuellen Ausschreibung sind in Anlage 1 zu finden.

Auswahlrelevante Antragsunterlagen

- Projektantrag (DAAD-Portal)
- Finanzierungsplan (DAAD-Portal)
- Anlagen
 - Projektbeschreibung (Kurzversion, Vorlage im DAAD-Portal im Help Center) (Anlagenart: Projektbeschreibung)
 - Ausführliche Projektbeschreibung = Formblatt Angaben zum Projekt (siehe Vorlage in **Anlage 3**) (Anlagenart: Projektbeschreibung)
 - Wissenschaftliches Profil / CV des deutschen Projektverantwortlichen (max. 3 Seiten) (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen)
 - Wissenschaftliches Profil / CV des ausländischen Projektverantwortlichen (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen)
 - Projektrelevante Publikationsliste des deutschen Antragstellers der letzten 5 Jahre (max. 4 Seiten) (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen)
 - Projektrelevante Publikationsliste des ausländischen Antragstellers der letzten 5 Jahre (max. 4 Seiten) (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen)

- Kurzlebensläufe weiterer, bei der Antragstellung bereits feststehender Projektteilnehmer (max. 3 Seiten) (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen)

Anlagen bitte ausschließlich als PDF-Dateien, ggf. konvertiert, hochladen.

Die o.g. **auswahlrelevanten Antragsunterlagen sind Pflichtanlagen, die bis Antragschluss vorliegen müssen.** Die einzureichenden Unterlagen sind entsprechend dieser Vorgabe zu benennen und zu nummerieren.

Nach Antragschluss werden keine Unterlagen vom DAAD nachgefordert und es werden keine Nachreichungen und Änderungen, auch nicht am Finanzierungsplan, berücksichtigt. **Unvollständige Anträge werden vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.**

Weitere wichtige Hinweise zu den verbindlichen Vorgaben der Antragstellung sind der entsprechenden Ausschreibungsw Webseite zu entnehmen ([Programme der Projektförderung](#)).

Antragsschluss

Antragsschluss variiert je nach Land, siehe länderspezifische Information in **Anlage 1**

Welche Auswahlkriterien gibt es?

Über die Anträge entscheidet eine vom DAAD berufene Auswahlkommission, die sich aus externen Fachwissenschaftlern/-innen zusammensetzt.

Auswahlkriterien sind

- Wissenstransfer zwischen der deutschen und der ausländischen Gruppe
- Mehrwert (fachlich, institutionell, überfachlich) durch die Kooperation mit dem ausländischen Partner
- Angemessene Beteiligung von Nachwuchswissenschaftlern
- Die Qualität des Projektes (Klarheit der Projektziele und Methodik)
- Wissenschaftlicher Stellenwert des Projektes (Aktualität der Thematik und Innovationsgrad des Projektes).
- Durchführbarkeit des Forschungsprojektes (darunter insbesondere: finanzielle Grundsicherung, Vorarbeiten und angemessene Planung der gegenseitigen Besuche)
- Projektrelevante Kompetenz der beiden Forschergruppen
- Komplementarität der Forschergruppen in dem gemeinsamen Vorhaben (methodisch, inhaltlich, apparativ etc.)
- Wissenschaftliche und ggf. industrielle Verwertbarkeit der Projektergebnisse

Ansprechpartner und weitere Informationen

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service
Referat P33 – Projektförderung deutsche Sprache, Alumniprojekte, Forschungsmobilität (PPP)
Kennedyallee 50
53175 Bonn

Ansprechpartnerin für die Länder **Ägypten, Brasilien, Portugal**
Dr. Cornelia Pochert
E-Mail: pochert@daad.de
Telefon: 0228 882 449

Ansprechpartnerin für die Länder **Argentinien, Chile, Italien, Kolumbien, Mexiko, Peru**
Ricarda Schäfers
E-Mail: schaefers@daad.de

Telefon: 0228 882-8613

Ansprechpartner für die Länder **Australien, USA, Kanada**

Martin Müller

E-Mail: m.mueller@daad.de

Telefon: 0228 882-833

Ansprechpartner für die Länder **Bulgarien, Kroatien, Polen, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn**

Tobias Hill

E-Mail: hill@daad.de

Telefon: 0228 882-490

Ansprechpartnerin für die Länder **China, Finnland, Hongkong, Norwegen, Taiwan**

Doris Bretz

E-Mail: bretz@daad.de

Telefon: 0228 882-236

Ansprechpartnerin für die Länder **Frankeich, Griechenland, Spanien, Thailand**

Angelika Löckenhoff

E-Mail: loeckenhoff@daad.de

Telefon: 0228 882-369

Ansprechpartnerin für die Länder **Indien, Japan**

Mirjam Horn

E-Mail: m.horn@daad.de

Telefon: 0228 882-375

Anlagen zur Ausschreibung

1. Länderspezifische Hinweise PPP Ausschreibung April 2017
2. Förderpauschalen 2018
3. Deutschsprachig PPP Formblatt Angaben zum Projekt und englischsprachig PPP Formblatt Angaben zum Projekt
4. Berechnungshilfe PPP
5. FAQ Antragstellung PPP

Gefördert durch



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Partnerorganisationen der PPP Programme (alle Länder)

Ägypten	Ministry of Higher Education and Scientific Research of the Arab Republic of Egypt (MHESR)	
Argentinien	Ministerio de Ciencia, Tecnología e Innovación Productiva, MINCyT	
Australien	Universities Australia	
Brasilien	Fundação Coordenação de Aperfeiçoamento de Pessoal de Nível (CAPES)	
Bulgarien	Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Republik Bulgarien	
Chile	CONICYT	
China	China Scholarship Council, CSC	
Finnland	Akademie von Finnland (Suomen Akatemia)	
Frankreich	Ministère de l'Éducation nationale de l'Enseignement supérieur et de la Recherche	
Griechenland	Greek State Scholarship Foundation (I.K.Y.)	
Hongkong	Research Grants Council	

Indien	Department of Science and Technology (DST) University Grants Commission (UGC)	 सत्यमेव जयते  ज्ञान-विज्ञानं विमुक्तये
Italien	italienisches Ministerium für Bildung, Universitäten und Forschung (MIUR)	 <i>Ministero dell'Istruzione, dell'Università e della Ricerca</i>
Japan	Japan Society for the Promotion of Science (JSPS)	 日本学術振興会 Japan Society for the Promotion of Science
Kolumbien	(Departamento administrativo de Ciencia, Tecnología e Innovación) COLCIENCIAS	 COLCIENCIAS Conciencia Tecnología Innovación  TODOS POR UN NUEVO PAÍS PAZ EQUIDAD EDUCACIÓN
Kroatien	Ministerium für Wissenschaft, Bildung und Sport (MZOS)	 MINISTRY OF SCIENCE, EDUCATION AND SPORTS OF THE REPUBLIC OF CROATIA
Mexiko	Consejo Nacional de Ciencia y Tecnología (CONACYT)	 MÉXICO GOBIERNO DE LA REPÚBLICA  CONACYT 45 años
Norwegen	Norwegischer Forschungsrat (Norges Forskningsrad)	 The Research Council of Norway
Peru	Consejo Nacional de Ciencia; Tecnología e Innovación Tecnológica del Perú (CONCYTEC)	 CONCYTEC CONSEJO NACIONAL DE CIENCIA, TECNOLOGÍA E INNOVACIÓN TECNOLÓGICA
Polen	Ministry of Science and Higher Education	 Ministry of Science and Higher Education Republic of Poland
Portugal	CRUP – Conselho de Reitores das Universidades Portuguesas Fundação para a Ciência e a Tecnologia (FCT)	 CRUP CONSELHO DE REITORES DAS UNIVERSIDADES PORTUGUESAS  FCT Fundação para a Ciência e a Tecnologia MINISTÉRIO DA CIÊNCIA, TECNOLOGIA E ENSINO SUPERIOR
Serbien	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Technologische Entwicklung der Republik Serbien	 Министерство просвете, науке и технолошког развоја
Slowakei	Ministerium für Schulwesen, Wissenschaft, Forschung und Sport der Slowakischen Republik (MS SR) und der Slowakischen Akademie der Wissenschaften (SAW)	 Ministerstvo školstva, vedy, výskumu a športu Slovenskej republiky  SLOVENSÁ AKADEMIA VED ACADEMIA SCIENTIARUM SLOVACAE
Slowenien	Slovenian Research Agency (SRA)	 SLOVENIAN RESEARCH AGENCY
Taiwan	Ministry of Science and Technology (MOST)	 中華民國科技廳 Ministry of Science and Technology, R.O.C.

Thailand	Thailand Research Fund (TRF)	
Tschechien	<p>Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik (AWTR)</p> <p>und dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS)</p>	 <p>The Czech Academy of Sciences</p>  <p>MINISTERSTVO ŠKOLSTVÍ, MLÁDEŽE A TĚLOVÝCHOVY</p>
Ungarn	Ungarische Stipendienkommission, Balassi Institut, Magyar Ösztöndíj Bizottság (MÖB), Balassi Intézet,	 <p>Balassi Intézet</p>